

Montag

Am Montag haben wir uns um 7:00 Uhr beim Bahnhof besammelt. Etwa um 7:25 Uhr ging die spannende Reise los. Im Car schauten wir Harry Potter. Als wir nach 1h 30 min endlich in Churwalden ankamen, assen wir zuerst Znüni und danach trennten sich unsere Wege. Die Anfänger fuhren mit dem Car weiter, danach stiegen sie ins Taxi um und fuhren bis zum Anfängerlift. Die Fortgeschrittenen fuhren mit der Churwalden-Bahn hoch und dann mit den Skis ins Lagerhaus hinunter. Dann durften wir unser Gepäck ins Lagerhaus stellen und Mittag essen, es gab Spaghetti Bolognese. Die Anfänger assen in einem Restaurant in der Nähe des Anfängerliftes.

Unser Lagerhaus war ein relativ altes, aber auch modernes Bergrestaurant direkt neben der Skipiste. Wir schliefen in Massenlager aufgeteilt in Klassen und alle Mädchen zusammen. Das Lagerhaus an sich war sehr cool aber relativ alt, dies war der Grund wieso zum Beispiel die Türgriffe beim Öffnen der Tür rausfielen und auch einige Bettlatten runterfielen.

Jedoch war es sehr cool nach dem Skifahren rauszugehen und draussen etwas mit dem vielen Schnee zu bauen. Die Anfänger fuhren mit Linus dem Skilehrer, die Fortgeschrittenen fuhren mit Marco und Herr Tanner. Zum Abendessen gab es Chicken Nuggets mit Pommes. Man muss sagen, das Restaurant macht sehr gutes Essen und ist wirklich empfehlenswert. Nach dem Abendessen gab es einen Jass-/Dog-Abend, er war sehr cool und hatte mega viel Spass gemacht.

Elia F. und Ben

Dienstag

Die erste Nacht war super, weil wir gut geschlafen haben. Wir standen auf als die Musik am Morgen kam und gingen in den Esssaal „zmörgeln“. Nach dem Frühstück gingen wir in die Zimmer und zogen uns an, dass wir eine halbe Stunde später auf die Piste konnten. Das Wetter war umwerfend und die Piste war zum Träumen. Im Gegensatz zum Montag hatten alle Skilifte offen. Es gab eine Snowboardgruppe, drei sehr gute Skigruppen, zwei mittel gute Skigruppen und eine Anfängergruppe. Nach zweieinhalb Stunden Ski-/Snowboardfahren gingen wir zurück in unser Berghaus und assen Kartoffelsalat und Würstli. Danach hatten wir eine halbe Stunde Zimmerstunde. Um ein Uhr nachmittags zogen wir uns an, dass wir auf die Piste konnten. Um vier Uhr nachmittags gingen wir wieder zurück in unser Haus, weil die Skilifte zu machen. Bis um achtzehn Uhr konnten wir machen was wir wollten. Nach dieser Rumtrollerei gab es dann endlich im Restaurant zu essen. Es gab Reis mit einer Fleischsauce. Dann konnten wir wieder runtergehen und machten was wir wollten, bis die Musik erklang. Wir gingen hoch in unseren Esssaal und schauten einen Film, der hiess „Plötzlich Papa“. Aber wir haben beim spannendsten Teil aufgehört (weil wir ins Bett mussten). Wir mussten runtergehen und Zähneputzen. Um 20:55 war Nachtruhe. Wir schliefen besser als je zuvor.

Was uns gefallen hat: Die Skipiste war am Morgen schön, der Film am Abend war auch sehr toll.

Was uns nicht gefallen hat: Der Morgen beim Aufstehen, weil wir das Fenster die ganze Nacht sperrangelweit offen hatten und es kalt war (brrrr...).

Melvin und Laurin

Mittwoch

Am Mittwochmorgen standen wir auf und hörten die Musik und mussten uns schnell anziehen. Dann gab es Frühstück. Danach hatten wir ein bisschen Zeit für uns. Später mussten wir uns die Skiklamotten anziehen. Dann gingen wir auf die Piste. Wir waren mit Fabian und Linus unterwegs. Wir gingen was trinken das war cool. Später gingen wir zurück ins Lagerhaus. Wir schliefen in einem Massenlager. Dann gab es Mittagessen, es gab Gehacktes mit Hörnli. Danach hatten wir Zimmerstunde. Wir waren mit Fabienne, Jolina, Bao Thy, Mila, Nina und Nayla im Zimmer. Am Nachmittag bauten wir eine coole Auto-Schneeskulptur. Nach dem wir gebaut hatten, spielten wir Tschau Sepp. Am Abend gab es zu essen und danach war Casinoabend. Das war mega cool.

Anina und Evelin

Donnerstag

Der letzte Tag beginnt am Donnerstag um 7:40 Uhr am Morgen. Wir wachten auf und zogen uns an und gingen zum Frühstück. Es gab Brot, Nutella, Milch... Nach dem Frühstück hatten wir 30 min Zeit, um uns bereit zu machen, um auf die Piste zu gehen. Es gab verschiedene Gruppen mit anderen Leitern und Lehrerinnen. Es gab eine Snowboard Gruppe und sechs Skigruppen. Mila war in der besten Gruppe und ihr Leiter war Marco. Bao Thy war in der mittleren Gruppe bei Frau Jost und Frau Wettach. Um 9:15 Uhr ging es los zum Skifahren. Mila's Gruppe ging bis zur Rothorn Seite Skifahren. Und Bao Thy's Gruppe ging nach Lavoz.

Am Mittag um 11:45 Uhr gingen alle Skigruppen in das Lagerhaus zurück um Mittag zu essen. Es gab Älplermagronen mit Salat. Nach dem Mittagessen hatten wir 30 min Zimmerstunde. Danach gingen wir wieder um 13:00 Uhr auf die Piste. Mila's Gruppe ging um 14:30 Uhr was trinken. Bao Thy's Gruppe ging auch was trinken.

Vor 16:00 Uhr waren fast alle Gruppen wieder im Lagerhaus.

Nach dem Skifahren mussten alle duschen und wir hatten Zimmerstunde/frei, bis die Musik wieder lief. Um 18:00 Uhr gab es dann Abendessen. Es gab Schnitzel Pommes mit Salat. Nach dem Abendessen hatten wir 45 min Zeit, um uns für die Disco schön zu machen. Alle Mädchen und auch einige Jungs hatten sich schön gemacht.

Es gab noch ein bisschen Drama. Zehn Minuten vor der Disco waren alle sehr aufgereggt. Um 19:30 Uhr ging die Disco los.

Alle gingen ab zu toller Musik. Und dann gab es auch die romantischen Tänze. Unser Zivi tanzte auch noch Breakdance. Leider war die Disco schon um 22:00 Uhr vorbei. Alle waren traurig, weil es schon vorbei war und weil es die letzte Nacht war. Wir hatten das Lager sehr genossen und wir haben viel erlebt. Die Pisten waren immer sehr schön präpariert. Das Wetter war sehr schön, ausser am Montag und Freitag war das Wetter schlechter. Das Essen im Lager war sehr fein und alle hatten es gern. Die Woche war allgemein sehr schön und alle hatten Spass. Aber leider ging die Zeit sehr schnell um. Wir alle möchten nochmal ins Lager gehen. Es war das beste Lager, das wir hatten in der Primarschule in Freidorf.

Mila und Bao Thy

Wir sind am Donnerstagmorgen um 7:30 Uhr aufgestanden. Dann kam die Musik und alle rannten hoch. Wir hatten ein Büffet mit Brot, Gipfel, Nutella, Marmelade und viel Weiteres. Danach machten sich alle Kinder bereit, um auf die Piste zu gehen. Als alle bereit waren, gingen wir zu unseren Leitern. Wir alle, Simon, Kerim, Nevio, Melvin und Fabienne gehörten zur Snowboarder Gruppe. Wir sprangen über alle Schanzen und gingen jedes Mal in den Tiefschnee. Dann kam schon der Mittag und es gab Äplermagronen. Danach hatten wir noch etwa eine halbe Stunde Zeit zum Spielen und dann hatten wir noch Zimmerstunde. Nachdem die Zimmerstunde beendet war, gingen wir auf die Piste bis um 16:00 Uhr. Als wir wieder im Lagerhaus waren, gab es ein Gedrängel wegen den Duschen, weil es nur drei gab. Es gab Abendessen und danach machten sich alle bereit für die Disco. Alle waren aufgeregt und dann kam die Musik. Als wir im Raum ankamen, lief die Musik bereits. Wir tanzten die ganze Zeit und es Spass gemacht. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Kerim und Simon

Freitag, 5. und letzter Lagertag

Als am Morgen bereits um 7:00 Uhr die Musik ertönte, dachten wir nur „bitte nicht so früh aufstehen“. Nach dem wir aufgestanden waren, mussten wir unsere Koffer packen und sie nach oben bringen. Und dann gingen alle frühstücken. Es gab Nutella mit Gipfel und Brötli, Ovi Schoggi, Fleisch und Käse. Es war sehr lecker. Wir stellten die Teller zusammen und zogen danach unsere Skikleider an. Das Wetter war sehr hässlich und viele Kinder wollten nicht unbedingt auf die Piste, doch wir wollten Ski fahren. Wir hatten fast keine Sicht auf der Piste. Wir fuhren fünfmal die Piste und dann gingen wir ins Lagerhaus. Dort assen wir Wienerli und einen Schokokuss. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit den Skis direkt zum Car. Wir luden das Gepäck ein und stiegen in den Car. Bei der Heimfahrt durften wir einen Film schauen. Der Film hiess „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“. Am Bahnhof Roggwil-Berg warteten alle Eltern auf uns. Am Schluss luden wir das Gepäck aus dem Car. Und das war der Schluss dieses coolen Skilagers.

Damian und Elia T.